

# Calwer Wochenblatt.

Amts- und Intelligenzblatt für den Bezirk.

Nro. 7.

Mittwoch 28. Januar

1852.

## Ämtliche Verordnungen und Bekanntmachungen.

Forstamt Wildberg.  
(Eichenrinden-Verkauf).

Am

Samstag den 31. d. M.  
Vormittags 10 Uhr

wird auf dem hiesigen Rathhaus das heutige Erzeugniß von Eichenrinde im öffentlichen Aufstreich verkauft werden, und zwar:

- 1) im Revier Naistlach aus dem Staatswald Rehgrund: ca. 17 Kf.
- 2) im Revier Simmozheim aus dem Staatswald Hönig: ca. 25 — 30 Kf.
- 3) im Revier Stammheim aus den Staatswaldungen Bronnhalde, Gaisburg, Glatztaig und Waldeckerberg: ca. 20 Kf.

was die betreffenden Ortsvorsteher den Gerbermeistern ihres Orts rechtzeitig bekannt machen wollen.

Den 19. Jan. 1852.

K. Forstamt  
Bechter, A.B.

Forstamt Wildberg.  
Revier Stammheim.  
(Holz-Verkauf).

Unter den bekannten Bedingungen kommt folgendes Material zum öffentlichen Aufstreich:

- 1) am  
Mittwoch, Donnerstag und Freitag den 4., 5. und 6. Febr. d. J.  
aus dem Staatswald Mittelermwald:  
176 Stück tannen Langholz,  
1075 Stück dto. Klöße, 243 1/2 tannene Scheiter, 62 1/2 Kf. dto.

Prügel, 18412 1/2 Stück dto. Wellen und 400 Stück Abfallwellen. Zusammenkunft je Morgens 9 Uhr im Sölag selbst. Der Verkauf des Lang- und Klotzholzes findet am ersten Tag statt.

2) am

Samstag den 7. Febr.  
aus dem Staatswald Weiler:  
2 tannene Klöße, 113 3/4 Kf. buchene Scheiter, 40 3/4 Kf. dto. Prügel, 17 1/2 Kf. birchene Scheiter, 3 Kf. dto. Prügel, 2 1/4 Kf. tannene Scheiter, 1/2 Kf. dto. Prügel, 6262 1/2 buchene, 587 birchene, 125 tannene und 25 Abfallwellen.

Zusammenkunft Morgens 9 Uhr im Sölag.

Den 23. Jan. 1852.

K. Forstamt.  
Bechter, A.B.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubiger-Aufruf).

In nachgenannter Santsache wird die Schuldenliquidation zu der bezeichneten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger unter Verweisung auf die im schwäbischen Merkur erscheinende weitere Bekanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche gehörig anzumelden.

Johann Christof Maßloch, Tagelöhner zu Hirsau und Bürger zu Egelssthal, D.N. Horb,

Freitag den 27. Februar d. J.

Vormittags 8 Uhr  
zu Hirsau.

Den 23. Jan. 1852.

K. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.  
Calw.

(Auswanderung).

Nachstehende Personen sind nach Er-

füllung der ihnen verfassungsmäßig obliegenden Verbindlichkeiten nach Nordamerika ausgewandert:

Anna Maria Hartmann, Wittwe des Martin Hartmann von Meistern mit 8 Kindern,  
Eva Maria Hefelschwerdt von da mit einem unehelichen Kinde,  
Johann Georg Koller, ledig von da.  
Den 24. Jan. 1852.

K. Oberamt.  
Act. Eisenbach,  
g. St.B.

Forstamt Neuenbürg.  
Revier Langenbrand.  
(Hopfenstangen-Verkauf).

Am

Dienstag den 3. Febr.

werden im Staatswald Hundsthal, zwischen Langenbrand und Waldrennach gelegen, im Aufstreich verkauft:

9000 weisstammene Rehpfähle,  
5000 dto. Floßwieden 15 — 20' lang,  
17600 dto. Stangen, 21 — 30' lang, bis 4" unten stark,  
8750 dto. Stangen 31 und mehr Fuß lang von derselben Stärke,  
674 dto. Stangen 31 — 50' lang 4 — 7" unten stark,  
18 dto. Stangen, mehr als 50' lang, 4 — 7" stark.

Die Anschläge betragen 30 fr., 1 fl. 30 fr., 5, 10, 20 und 40 fl. per 100 Stück. Die Stangen sind alle von ausgezeichnete Qualität, an planirte und gut angelegte Wege getragen und können vor dem Verkauf im Walde eingesehen werden.

Zusammenkunft Morgens präzis 9 Uhr beim Rathhause in Waldrennach.  
Den 25. Jan. 1852.

K. Forstamt.  
Lang.

## H i r s a u.

Aus der Gantmasse des J. C. Masch-  
lof, Papierers und Lumpensammlers  
dabier, werden am

Donnerstag den 26. Febr. d. J.  
von Morgens 8 Uhr an  
auf hiesigem Rathhaus zum öffentlichen  
Verkauf gebracht werden:

$\frac{2}{3}$  an einer zweistöckigen Behau-  
jung an der neuen Wildbader  
Straße mit Garten dabei;

2 Brtl. 9 Rth. Baufeld;

3 Brtl. Bau- und Wähesfeld;

1  $\frac{1}{2}$  Brtl. 20 Rth. Baufeld;

1  $\frac{1}{2}$  Brtl. 30 Rth. do.;

so wie:

$\frac{1}{2}$  Brtl. 30 Rth. Erdbirnland;  
wozu die Liebhaber, auswärtige mit  
Vermögens- und Prädikatszeugnissen  
versehen, hiemit eingeladen werden.

Den 26. Jan. 1852.

Gemeinderath.

Schuldheiß Keppler.

## M a i s e n b a c h.

(Wiederholter Liegenschaftsverkauf).

Die in No. 101 und 102 des  
Galwer Wochenblatts vom 24. und 31.  
letzten Monats und Jahrs näher be-  
schriebene Liegenschaft des ledigen Jak.  
Bolle dahier wird am

2. Febr. d. J.

Früh 10 Uhr

auf hiesigem Rathhaus wiederholt und  
letzmal zum Verkauf gebracht. Lieb-  
haber werden hiezu eingeladen. Um  
Bekanntmachung wird gebeten.

Den 22. Jan. 1852.

Waisengericht.

Oberamtsgericht Calw.  
(Gläubigeraufruf).

In nachgenannter Gantsache wird  
die Schuldenliquidation zu der bezeich-  
neten Zeit vorgenommen werden.

Man fordert die Gläubiger dersel-  
ben unter Verweisung auf die im schwä-  
bischen Merkur erscheinende weitere Be-  
kanntmachung hiemit auf, ihre Ansprüche  
gehörig anzumelden.

Jakob Friedrich Bauer von Sim-  
mozheim, vormaliger Obermann  
im R. ersten Reiterregiment,  
Samstag den 14. Februar d. J.  
Vormittags 8 Uhr

auf dem Rathhause in Simmozheim.  
Den 7. Jan. 1852.

R. Oberamtsgericht.  
Ebensperger.

Z e i n a c h.  
(Gebäude-Verkauf).

In Folge eines — von einem Pfand-  
gläubiger gemachten Kaufsofferts wird  
aus der Gantmasse der Mathens Roth-  
aferschen Eheleute dahier am

Montag den 9. Febr. d. J.

Vormittags 10 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus letztmal  
in Aufstreich gebracht:

Eine zweistöckige Behausung nebst  
zu Wohnung eingerichteten An-  
bau, Stall und Hofraithe an der  
Galwer Straße.

Auswärtige Kaufs Liebhaber haben  
sich mit obrigkeitlichen Vermögenszeug-  
nissen zu versehen.

R. Amtsnotariat.

G. F. Kerler.

## D e r r e i c h e n b a c h.

(Liegenschafts-Verkauf).

In Folge oberamtsgerichtlichen Auf-  
trags kommt die zur Gantmasse des  
verstorbenen Wagners Jakob Haus  
von hier gehörige Liegenschaft, beste-  
hend in:

Der Hälfte an einer kleinen einsto-  
ckigen Behausung mit einem  
Scheuerle an der Wildbader Stra-  
ße, gerichtlich angeschlagen zu 150 fl.

Einer Wagnerwerkstätte dabei, ge-  
richtlich angeschlagen zu 10 fl.;

2 Brtl. Wildfeld im hintern Feld,  
neben Martin Armbruster beider-  
seits, gerichtlich angeschlagen zu  
50 fl.;

auf den Grund eines für das Ganze  
gemachten Anbots von 150 fl. am

Samstag den 7. Feb. d. J.

Vormittags 9 Uhr

unter Leitung der unterzeichneten Stelle  
nochmal im öffentlichen Aufstreich zum  
Verkauf.

Hiezu werden Kaufs Liebhaber, —  
auswärtige mit obrigkeitlichen Vermö-  
genszeugnissen versehen — auf das  
Gemeinderathszimmer in Oberreichen-  
bach eingeladen.

Den 5. Jan. 1852.

R. Amtsnotariat Liebenzell.

Röhm, Ass.

## B r e i t e n b e r g.

(Liegenschafts-Verkauf).

Wegen eingeklagter Schulden wird  
dem Johann Georg Henesarth  
Montag den 9. Febr.

Mittags 1 Uhr

auf dem hiesigen Rathhaus zum lez-  
tenmal im öffentlichen Aufstreich ver-  
kauft:

$\frac{1}{4}$  an einem zweistöckigen Hause;  
 $\frac{1}{2}$  an 5 Mrg. Aker in der Platte;  
einige Rth. Garten beim Haus.

Wald:

$\frac{1}{8}$  an 2  $\frac{2}{3}$  Mrg. 29,29 Rth.

$\frac{1}{8}$  an 4  $\frac{1}{3}$  Mrg. 21,33 Rth.

$\frac{1}{8}$  an 3  $\frac{2}{3}$  Mrg. 42,33 Rth.

$\frac{1}{8}$  an 3  $\frac{2}{3}$  Mrg. 42,33 Rth.

Zugleich werden alle diejenigen  
Gläubiger, welche an die Henesarth-  
schen Eheleute Forderungen zu machen  
haben, aufgefordert, ihre Ansprüche  
innerhalb einer Frist von 15 Tagen  
bei dem Gemeinderath Breitenberg gel-  
tend zu machen, in dem nach Abfluß  
dieser Frist nichts mehr angenommen  
würde.

Um Bekanntmachung werden die  
Herren Ortsvorsteher gebeten.  
Gemeinderath.

## L i e b e n z e l l.

Die Herstellung zweier durch das  
Hochgewässer vom August v. J. weg-  
geschwemmten Nagoldbrücken mit stei-  
nernem Pfeilern kommt am

Freitag den 6. Feb. l. J.

Morgens 8 Uhr

auf hiesigem Rathhaus in öffentlichen  
Abstreich.

Gemeinderath.

## Außeramtliche Gegenstände.

G e c h i n g e n.

Am

2. Febr., Lichtmeß

Mittags 1 Uhr

werden auf dem Rathhause  
600 Pfund Abwerg-Garne  
im Aufstreich verkauft.

Im Namen der Armenkommission:  
Pfarrer Klinger.

C a l w.

(Garten-Samen-Empfehlung).

Da es zwar schon bekannt ist, daß bei mir alle Sorten Garten-Samen zu haben sind, so bringe ich noch nach, daß 23 Gattungen Salat-Samen darunter sind, welche bei mir schriftlich, mit Namen und Preis bezeichnet, zur Einsicht unentgeltlich abgeholt werden können.

Reinhardt, Hutmacher.

Calw.

Bei Unterzeichnetem ist wieder schönes Kunstmehl von allen Sorten und in größeren und kleineren Partien zu haben und empfiehlt zu gefälliger Abnahme bestens

Karl Schnäuffer  
am Markt.

\*\*\*\*\*  
\* Calw. \*  
\* Nächsten Samstag Abend ist \*  
\* Mezelsuppe, wozu höflichst ein- \*  
\* ladet \*  
\* Speisewirth Weif. \*  
\*\*\*\*\*

Leina ch.

Am

Lichtmess-Feiertag  
den 2. Februar d. J.

wird der Unterzeichnete eine Fahrniß-  
auktion abhalten und ladet hiezu Kaufs-  
liebhaber höflich ein.

Den 26. Jan. 1852.

Matth. Rothacker,  
Bäckermeister.

Hirsa u.

Am nächsten Lichtmessfeiertage  
den 2. Febr.

Nachmittags 1 Uhr

verkaufe ich einen sehr schönen voll-  
ständigen Schreinerhandwerkszeug, ein-  
zeln oder im Ganzen, wozu ich die  
Liebhaber einlade.

Schreiner Hölzle.

Calw. Nächsten Sonntag sowie  
die ganze Woche über sind frische Lau-  
gebrezeln zu haben bei

Beck Gramer.

Calw.

Mein oberes Logis ist bis Georgii

zu vermietthen.

Zimmermann Lorch.

Calw.

Die Unterzeichneten finden sich ver-  
anlaßt ihre, die schon längst bekannte,  
Wagenschmiedere à 14 fr. per Pfund  
abzugeben.

Sämmtliche Sailermeister.

Ottenbronn.

Montag den 2. Febr.

Vormittags 10 Uhr

findet im Adler dahier eine Fahrniß-  
Auktion durch alle Rubriken statt, haupt-  
sächlich kommt vor:

1 große goldene Repetiruhr,  
Mannsleider, 1 Matraze, 1  
Reiterfädel, 1 großer seidener  
Schirm, etwas Schreinwerk,  
wobei 1 Kommod mit vergol-  
deter Metallverzierung und 1  
Marmorplatte, 1 Lederkoffer mit  
Eisen beschlagen und Geschirr  
von Messing, Zinn, Eisen,  
Kupfer, Blech.

Liebhaber werden höflich eingeladen.

Heinrike Dreiß, Wittwe.

Calw.

Wir Unterzeichnete sind gesonnen,  
unsern Hausantheil aus freier Hand  
zu verkaufen, wer Lust hat, kann ein-  
nen Kauf abschließen mit

G. Binder, Schneidermeister.  
J. Gottschalk, Tuchmacher.

Geld auszuleihen,  
gegen gesetzliche Sicherheit:  
600 fl. Pfluggeld bei Kaufmann Reu-  
scher in Calw.

60 fl. Pfluggeld bei Schneider Balt-  
her in Calw.

Calw.

Achtzehn Eimer guten 1848r und  
49r Remsthaler und Neckarwein hat  
billigst zu verkaufen

Zinngießer Gfrörer's  
Wittwe.

Würzba ch.

Die Lehenbauern verkaufen aus ih-  
ren ausgeschiedenen Waldungen im öf-  
fentlichen Aufstreich

Dienstag den 3. Febr. d. J.  
Vormittags 10 Uhr

auf dem Rathhaus dahier

200 Stück Lannen, vom 60r auf-  
wärts,

welche sich zu Säg- oder Floßholz eig-  
nen, in dem sogenannten Wald See-  
lich; das Holz kann täglich eingesehen  
werden. Die weiteren Bedingungen  
werden am Verkaufstag bekannt ge-  
macht werden. Die Kaufsliebhaber  
ladet man höflich ein.

Den 23. Jan. 1851.

Schuldheiß Luz.

Calw.

Das obere Logis bei Färber Schmidt  
ist auf Georgi an eine stille Haus-  
haltung zu vermietthen.

Calw.

Nicht zu übersehen!

Es werden abgeschossene Westen,  
seidene Kleider wieder blau und schwarz  
wie neu hergestellt, ohne abzufärben bei  
Schmidt.

Deckenpfron n.

Ein schwarzer, stockhuariger Hund  
mit einer weißen Blasse an der Brust  
und einem breiten ledernen Halsband  
hat sich verlaufen und wolle ihn der  
jetzige Besizer gegen Ersatz des Futter-  
geldes abgeben bei

Joh. Georg Dongus,  
Schäfer.

Calw.

Der Unterzeichnete wohnt bei Herrn  
Konrad Kohler beim Weinsteg und bit-  
tet um geneigten Zuspruch.

Alt Schuhmacher Stoh.

Calw.

Die Mitglieder der Feuer-  
wehr werden eingeladen, sich nächsten  
Samstag Abend 7 Uhr zu einer Be-  
sprechung bei Thudium zahlreich einzu-  
finden. Die Mitglieder erhalten das  
Bier die Flasche zu 5 fr.

W. Werner d. j.,  
Werkmeister.

Calw.

Jüngst Johs. Bozenhardt und  
Sohn haben mehrere schöne Logis im  
Fritz Korn'schen Hause bis Georgii zu  
vermietthen.

**Calw. Auswanderung betreffend.**

Ich zeige hiemit den im Monat Februar Auswandernden an, daß sie zu dem Preise von 60 fl. anstatt wie seither von Cöln jetzt von Mannheim aus bis New-York ohne weitere Kosten befördert werden, da in Folge des eingetretenen gelinden Wetters die Dampfschiffe auf dem Rheine wieder gehen und zwar ununterbrochen, wenn keine strenge Kälte mehr eintritt.

Heinr. Hutten, Agent der Postschiffe der Herren Chrystie Heinrich u. Comp. in Mainz.

**Calw.**

Meinen Hausantheil, der sich zu jedem Gewerbe eignet, verkaufe oder veräußere ich gegen eine größere Gelegenheit, wegen Mangel an Platz.  
Kaufmann Bock.

**Calw.**

Die Rippoldsauer Pastillen sind a 28 kr per Schachtel nebst Gebrauchsanweisung in den beiden hiesigen Apotheken zu haben.

**Calw.**

Neben meinen 46r, 48r und 49r Weinen empfehle ich eine Partie 47r, 50r und 51r Weine zu den billigen Preisen von 16, 18, 20, 22 und 24 fl. per Eimer.

Mart. Dreiß,  
Konditor.

**Calw.**

Reis a 7 kr. per Pfund bei  
Aug. Sprenger.

Wildberg.  
(Pferde-Verkauf).

Am

Lichtmess-Feiertag  
Montag den 2. Febr.

Nachmittags 1 1/2 Uhr werden im Forsthaufe dahier 2 Wallachpferde, Braunen, 16 Faust groß, 15 und 17 Jahre alt, noch sehr kräftig und zum Reiten und Fahren gleich gut geeignet, im Aufsteich verkauft werden.

Derreichenbach.  
(Gipfel-Abholz-Verkauf).

Die Gebrüder Bohnet verkaufen am nächsten

Lichtmess-Feiertag  
den 2. Febr.

das in ihrer Weidenhardtswaldung zwischen der alten und neuen Badstraße vorhandene Gipfel-Abholz von ca. 1000 Stück Lang- und Klotzholz, wozu Kaufslustige an genanntem Tag Mittags 1 Uhr in den Wald selbst höflichst eingeladen sind.

Die löblichen Schultheißenämter der Umgegend sind gebeten, solches in ihren Gemeinden gefälligst bekannt machen zu wollen.

Den 26. Jan. 1852.

Im Auftrag:  
P. Bohnet.

**Calw.**

Dung hat zu verkaufen  
Oberamtsgerichtsdienier A.

**Calw.**

Unterzeichneter erlaubt sich die ergebenste Anzeige, daß er bis nächsten Freitag seine Bäckerei eröffnet und bietet um geneigten Zuspruch.

Karl Dieklamm,  
im Beck Bozenhardtschen Hause  
im Kronengäßle.



**Calw.**

Nächsten Samstag ist Mezzelsuppe, wozu freundlich einladet

G. Stroh,  
z. Kronprinzen.



WC. Stuttgart den 24. Jan.

Dem Vernehmen nach dürfte zur Steuerung des Jagdunfugs zunächst eine Ministerialverfügung zu erwarten sein, um zu ersehen, wie viel innerhalb der Rahmen der bestehenden Gesetzgebung auf dem Vollziehungswege zur Abhilfe geschehen kann.

Die Post, die sich seit vorgestern in ihrem neuen Lokal befindet, ist dort laufs Vortrefflichste und Zweckmäßigste.

eingerrichtet. Der Hof soll eine Art Gartenanlagen mit Baumplanzung erhalten.

**Frucht etc. Preise**

in Calw am 24. Januar 1852.  
pr. Scheffel

	fl. fr.	u. fr.	fl. fr.
Kernen	—	—	—
neuer	18 —	17 37	16 48
Dinkel	—	—	—
neuer	6 48	6 12	5 56
Haber	—	—	—
neuer	5 18	4 25	3 48
pr. Simt			
	fl. fr.	fl. fr.	
Roggen	1 48	1 40	
Gerste	1 30	1 24	
Bohnen	2 —	1 24	
Widen	— 40	— 36	
Linsen	2 16	2 6	
Erbsen	2 36	2 18	

Aufgestellt waren 7 Schffl. Kernen, 8 Schffl. Dinkel, — Schffl. Haber. Eingeführt wurden 130 Schffl. Kernen, 30 Schffl. Dinkel, 80 Schffl. Haber. Aufgestellt blieben 12 Schffl. Kernen, 8 Schffl. Dinkel, 8 Schffl. Haber.

**Weitere Notizen.**

Kernen.	Dinkel.	Haber.
Schffl. u. fr.	Schffl. u. fr.	Schffl. u. fr.
17 18 —	2 6 48	10 5 18
22 17 54	2 6 40	10 5 —
8 17 48	4 6 24	10 4 30
13 17 40	10 6 12	14 4 12
20 17 36	6 6 —	6 4 6
12 17 30	6 5 56	16 4 —
8 17 27		2 3 57
9 17 24		4 3 48
2 17 12		
3 17 6		
6 17 —		
5 16 48		

Brodtare: 4 Pfund Kernenbrod 16 fr. dto. schwarzes Brod 14 fr. 1 Kreuzerweck muß wägen 5 1/2 Loth. Fleischtare: 1 Pfund Ochsenfleisch 8 fr. Rindfleisch 6 fr., Kuhfleisch 6 fr. Kalbfleisch 6 fr., Hammelfleisch 5 fr. Schweinefleisch unabgezogen 10fr., abgezogen 9 fr.

Stadtschultheißenamt. Schuld.

Redakteur: Gustav Rivinius.  
Druck und Verlag der Rivinius'schen Buchdruckerei in Calw.